

„Bürger schreib‘ Geschichte“

Die Wiesbaden Stiftung startet neues Projekt „StadtteilHistoriker“

WIESBADEN (dia) – Geschichte hat viele Facetten im Großen wie im Kleinen. Mit ihrem neuen Projekt „StadtteilHistoriker“ möchte die Wiesbaden Stiftung geschichtsinteressierte Bürger motivieren, sich mit der Historie ihrer Stadt und ihrer Stadtteile zu beschäftigen.

Ins Leben gerufen von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Frankfurt (SPTG), läuft das Projekt StadtteilHistoriker in der Mainmetropole seit 2007 sehr erfolgreich. „Wir können so dem ehrenamtlichen Engagement für Geschichte ein Gesicht geben. Dabei zieht sich das Interesse durch alle Schichten“, erklärt Katharina Uhsadel von der SPTG. „Wenn sie einmal infiziert sind, lassen sie nicht locker“, beschreibt sie den Enthusiasmus der Laienhistoriker. Ein Frankfurter Erfolgsmodell, das man in Wiesbaden gerne aufgegriffen hat, um auch hier die Bürger für ihre Stadtgeschichte zu begeistern, so Kulturdezernentin Rose-Lore Scholz. Dabei soll es keine Konkurrenz zu Geschichtsvereinen und Heimatmuseen, sondern eine Ergänzung sein, betont Ex-OB Helmut Müller für den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Wer sich für Geschichte interessiert und seiner Leidenschaft nachgeht, kann nun auf die Unterstützung von Experten zurückgreifen. Wenn es gut angenommen wird, könnte das Modell in Zukunft auch auf andere Städte ausgedehnt werden. Zur Auftaktveranstaltung im Hessischen Hauptstaatsarchiv hatte Thomas Michel, Vorstandsvorsitzender der Wiesbaden Stif-

tung, alle Beteiligten, Experten wie Unterstützer eingeladen, um noch einmal die Modalitäten zu erläutern. Einig sind sich alle darin, dass Laien einen anderen, oft persönlich motivierten Blick auf Geschichte werfen, mehr ins Detail gehen als Geschichtsprüfer und somit eine Bereicherung für die Erforschung der Stadtgeschichte sind.

Thema frei wählen

Unter dem Motto „Bürger schreib‘ Geschichte“ können sie sich mit ihrer Idee ab sofort anmelden. Einsendeschluss für die komplette Bewerbung ist dann der 15. Februar. 15 Laienhistoriker werden von einer Experten-Jury unter allen Bewerbern ausgewählt und können sich zwischen März 2016 und August 2017 18 Monate lang einem stadtgeschichtlichen Thema ihrer Wahl widmen. Ihre Themen suchen sie sich selbst aus. So können sie zum Beispiel die Geschichte einer Persönlichkeit, einer Straße, eines Stadtteils, eines Unternehmens, eines Industriezweiges oder einer kulturellen Einrichtung in den Mittelpunkt ihrer Forschungen stellen. Ein Thema könnten die alten Wasserhäuschen oder die alten Wiesbadener Kinos sein, nennt Projektkoordinator Elmar Ferger, der gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Eiler (Historische Kommission für Nassau) die StadtteilHistoriker fachlich und pädagogisch betreuen wird, zwei Beispiele. Eine Aufarbeitung der Wiesbadener Industriegeschichte dagegen kann sich Schirmherr Heinrich Albert, letzter lebender Enkel der Dynastie Albert, als Thema gut vorstellen. Dr. Bernd



Auch die Geschichte der Wiesbadener Wasserhäuschen könnte ein Thema sein: Diese Aufnahme aus dem Jahr 1952 zeigt Soldaten und Zivilisten am Kiosk auf dem Mauritianer Platz. Archivfoto: Ludwig Herbst/Stadtarchiv

Blisch vom Stadtmuseum erinnert an die Ausstellung über die Wiesbadener Esskultur. Auch das hätte ein Thema sein können. Bei ihrer Arbeit werden die Laienhistoriker mit bis zu 1 500 Euro für Recherchen unterstützt. Werkstatt- und Stammtisch-Treffen dienen zur fachlich-methodischen Qualifizierung und zum Austausch untereinander. Zum Schluss des Pro-

jekts werden die Ergebnisse öffentlich vorgestellt, in einer Broschüre, einem Film, einer Ausstellung oder auf einer Webseite.

BEWERBUNG

Die Wiesbaden Stiftung im Haus der IHK, Wilhelmstraße 24-26, 65183 Wiesbaden
E-Mail bewerbung@stadtteilhistoriker-wl.de
Fax 0611/15007136

Sing-Along in St. Augustines

WIESBADEN (red) – Am Samstag, 5. Dezember, um 15 Uhr öffnet die anglikanische Kirche St. Augustines von Canterbury (die „Englische“ Kirche), Frankfurter Straße 3, noch einmal ihre Türen für ein außergewöhnliches Konzert in der Adventszeit. Sänger und Sängerinnen aus der ganzen Umgebung sind eingeladen, eine Sing-Along-Aufführung von Händels Messias (Teil 1 oder „Weihnachtsteil“ und Halleluja) in der englischen Originalsprache mitzusingen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 31. Oktober per E-Mail an parish@staugustines.de anzumelden.

Kafka-Biograf zu Gast

WIESBADEN (red) – In einer Kooperationsveranstaltung mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden ist am Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, der Kafka-Biograf Reiner Stach zu einem Gespräch mit dem Regisseur Jan Philipp Gloger im Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, zu Gast. Rainer Stach liest aus seinem Buch „Kafka. Die frühen Jahre“ und unterhält sich – nachdem er eine Probe in der Wartburg gesehen hat – mit Regisseur Jan Philipp Gloger über Leben und Werk Kafkas und die Chancen und Risiken einer theatralischen Umsetzung. Karten gibt es im Vorverkauf beim Hessischen Staatstheater unter Telefon 0611/132325 oder per E-Mail an vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de sowie an der Abendkasse im Literaturhaus.

Gitarrenklang von Bach bis Clapton

Karl-Heinz Nicolli gibt Konzert in der Oranier-Gedächtniskirche



Der Kölner Gitarrist Karl-Heinz Nicolli. F.: Thomas Schermuly

BIEBRICH (red) – In der Oranier-Gedächtniskirche gibt es am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr ein Solokonzert mit Gitarrenmu-

scher Komponisten aus verschiedenen Epochen von der Barockzeit bis zur Gegenwart. In seiner Moderation lässt der Musiker dabei interessante Details über die Stücke, deren Komponisten und die Entwicklung der Gitarre einfließen. Vor seinem Studium der Klassischen Gitarre bei Ioana Gandrabu (Montreal) studierte Nicolli zunächst Klarinette bei dem bekannten Solisten August Schmidt und spielte mehrere Jahre in verschiedenen Ensembles, zuletzt als Mitglied des Kölner Gitarren-Quartett. Inzwischen ist er in vielen europäischen Konzertsälen als Solist erfolgreich. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

scher Komponisten aus verschiedenen Epochen von der Barockzeit bis zur Gegenwart. In seiner Moderation lässt der Musiker dabei interessante Details über die Stücke, deren Komponisten und die Entwicklung der Gitarre einfließen. Vor seinem Studium der Klassischen Gitarre bei Ioana Gandrabu (Montreal) studierte Nicolli zunächst Klarinette bei dem bekannten Solisten August Schmidt und spielte mehrere Jahre in verschiedenen Ensembles, zuletzt als Mitglied des Kölner Gitarren-Quartett. Inzwischen ist er in vielen europäischen Konzertsälen als Solist erfolgreich. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

www.nicolli-gitarre.de

TIPPS UND TERMINE

Festkonzert

WIESBADEN – Die Ringkirchengemeinde lädt am Sonntag, 1. November, um 18 Uhr zu einem Festkonzert in die Ringkirche ein. Zum 121. Kirchenjubiläum spielt Kantor Hans Kielblock aus dem „Wohltemperierten Clavier“ von Johann Sebastian Bach. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden am Ausgang sind bestimmt für die aktuell in Sanierung befindliche historische Walcker-Orgel.

Impressionismus

WIESBADEN – Am Samstag, 7. November, veranstaltet Kunst und KulTour eine Tagesfahrt nach Bonn. Die Bundeskunsthalle zeigt die Ausstellung „Japans

Liebe zum Impressionismus von Monet bis Renoir“. Anmeldung unter Telefon 0611/540914.

Wiesbadener Rue

WIESBADEN – „Geographie für Alle“ lädt am Samstag, 24. Oktober, zu einer Themenführung auf die Wilhelmstraße ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Eingang Parkanlage Warmer Damm an der Frankfurter Straße, Ecke Wilhelmstraße. Infos unter Telefon 06131/3925145 oder im Internet www.geographie-fuer-alle.de.

Red Bull Flying Bach

WIESBADEN – Die Show Red Bull Flying Bach ist seit April zurück auf Deutschlandtournee. Mit ihrer Show, in der Break-

dance auf Klassik trifft, ziehen die vierfachen Breakdance-Weltmeister Flying Steps das Publikum in ihren Bann und begeistern Jung und Alt. Am 24. Oktober findet im Kurhaus um 18 Uhr eine Zusatzshow statt. Karten sind unter www.redbullflyingbach.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Korallen

WIESBADEN – Filigran, wuchtig, knubbelig: Für die Ausstellung „Korallen“, die am Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr, im Museum eröffnet wird, sind an die hundert verschiedene Formen von Stein-, Weich- und Feuerkorallen aus den Naturhistorischen Sammlungen des Museums arrangiert worden.

NOTFALLNUMMERN

NOTRUF

Giftinformationszentrale: 06131/19240
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr / Rettungsdienst:
■ Notruf: 112
■ Krankentransport: 19222
Sperr-Notruf EC- und Kreditkarten:
■ 116 116 (Zentrale Notrufnummer)

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Notdiensthabender Zahnarzt:
■ 0180/5607011

ÄRZTE/KLINIKEN

Ärztlicher Notdienst:
■ Asklepios-Paulinen-Klinik, Geisenheimer Straße 10, Tel. 0611/461010, montags, dienstags und donnerstags ab 20 Uhr; mittwochs ab 14 Uhr; freitags ab 17 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Kostenlose Servicenummer:
■ 0800/0022833

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

■ 0611/46870,
www.wiesbadener-tieraerzte.de

TECHNISCHE NOTDIENSTE

ESWE-Versorgung:

■ Entörungsdienste Gas/Wasser/Strom: 0611/780-2201

SHK-Genossenschaft:

■ Sanitär- und Heizungstechnik: 0611/2360600

BERATUNG

Frauen helfen Frauen:

Beratung für von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen, Mo-Fr, 9-16 Uhr,
■ 0611/51212

Kinder- und Jugendtelefon:

(„Nummer gegen Kummer“)
■ 0800/1110333;
montags bis samstags, 14 bis 20 Uhr (samstags Beratung durch Jugendliche).

WEIBER RING WIESBADEN:

Hilfe für Opfer von Straftaten
Kontakt: Rudolf Glas
■ 0611/86170

Polizeiliche Beratungsstelle:

■ 0611/345-1612 (AB)
Bleichstraße 16

Alle Angaben ohne Gewähr.

IMPRESSUM

Das Wiesbadener Wochenblatt erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos in einer Auflage von 125.350 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Anzeigenannahme:

Kleine Schwalbacher Str. 3-7, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 355-2323
Fax (0611) 355-2333

Redaktion:

Telefon (0611) 355-2330

Objektleitung:

Ulla Niemann

Anzeigen:

Gerhard Müller (verantwortl.), Rudolf Speich

Redaktion:

Simona Olesch (verantwortlich)

Anzeigenpreise:

Es gilt die Preislis- te Nr. 48 vom 1.1.2015

Verlag:

Rhein Main Wochenblatt- verlagsgesellschaft mbH, Erich- Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz

(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Telefon (06131) 485505 Fax (06131) 485533

www.rhein-main-wochenblatt.de

Druck:

Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Der Verlag unterzieht sich der Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter (ADA) durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und VDA.

WOCHENBLATT

HAPPY HALLOWEEN PARTY
Schrille Kostüme
Gruselige Deko
Fun-Kontaktlinsen
u. v. m.

Schlaudt GmbH
Karnevalsartikel • Dekoration • Stoffe

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr

www.party-schlaudt.de • Alte Schmelze 24 b • 65201 Wiesbaden

Kraftfahrzentrum Wiesbaden
Fahrtschule Schwarz GmbH

BKF WEITERBILDUNG
24.10.2015 MODUL V4

Steckelburgstr. 33c (Eingang Saarstraße) Bushaltestelle Linie 5 "Kahle Mühle" 65199 Wiesbaden
Tel. 06 11 - 2 055 136 www.fahrschulprofis-wiesbaden.de

Mutprobe mit Diplom

Gruselspektakel in der Galeria Kaufhof

WIESBADEN (red) – Die Tage werden kürzer und die Gruselsaison beginnt: Am 31. Oktober ist wieder Halloween! Ekelig und furchterregend sind nicht nur die Kostüme, sondern auch die neue Gruselkiste, die erstmalig am 24. Oktober von 13 bis 18 Uhr in der 3. Etage der Galeria Kaufhof Wiesbaden für die kleinen Halloween-Fans bereit steht – gefüllt mit gruseligen und schaurigen Halloween-Utensilien, die erstartet werden sollen. Wer sich zur Mutprobe traut und in die Kiste hineingreift, erhält im Anschluss ein offizielles Galeria-Kaufhof-Gruselplomben. Das richtige Kostüm für die Halloween-Party finden die Gruselfans ebenfalls auf der großen Halloween-Sonderfläche in der

3. Etage. Am 31. Oktober gibt es das „Gruselschminken“! Lasst Euch von 13 bis 18 Uhr in unheimliche Monster, Hexen und Vampire verwandeln! Ein ganz besonderer Hingucker ist das Paillettenkleid mit Totenkopf für die Damen. Für einen stilschlachten Auftritt bei den Herren sorgt das schwarz-rote Dracula-Cape mit imposanten Kragen und passender Weste. Bei den Kinderkostümen steht das Hexenkostüm in Neonfarben und Patchwork-Muster sowie der Zombiejunge im Vordergrund. Neben dem perfekten Outfit darf natürlich auch die entsprechende Deko für die Halloween-Party nicht fehlen. Wer es schnell und praktisch mag, nutzt dekorative Wandtattoos.

Unser Hafen
Friedhof gemeinsam für Mensch und Tier
www.unser-hafen.com • Tel. 06776/95988480

Fenster • Fassaden • Haustüren • Wintergärten
067 61 . 94 22 22
korbion-zwo.de

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!
Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist ...

Bärenherz Stiftung Spenden/Zustiftungen
Tel. 0611 3601110-0 Wiesbadener Volksbank
www.baerenherz.de BLZ 510 900 00, Konto 70 700

Sparda-Treue-Wochen vom 19.10. – 16.12.2015

FREUDE
IST AM SCHÖNSTEN, WENN MAN SIE TEILT!

VICTOR
Auszeichnung für exzellentes Bankmanagement

23 JAHRE PLATZ 1
Sparda-Bank

Ihre Zufriedenheit ist für uns die höchste Auszeichnung. Mit einem besonderen Bonus sagen wir: DANKE! Lassen Sie sich von unserem diesjährigen Treue-Angebot überzeugen: Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer unserer 39 Filialen in Hessen! Mehr unter: www.sparda-hessen.de/treuewochen

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG · Osloer Str. 2 · 60327 Frankfurt/Main
■ Filiale Hofheim · Elisabethenstr. 1 ■ Filiale Wiesbaden
Appellallee 110 ■ Filiale Wiesbaden · Friedrichstr. 16-18
■ Filiale Wiesbaden-Bierstadt · Limesstr. 20
Weitere Filialen erfahren Sie im Internet und unter Fon 069/75 37-0.